

SICHERHEITSDATENBLATT

Shogun Start

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Shogun Start

Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI)

YV10-F0V7-M00N-MU7C

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Keine bekannt.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname und Adresse

Aqualabs Ltd

Unit 3A

Parkway One

Parkway Drive

S9 4WU Sheffield

United Kingdom

+44 (0) 114 244 3592

Kontaktperson

Simon Spinks

Email

simon.spinks@aqualabs-uk.com

Überarbeitet am

15.10.2024

SDB Version

1.0

1.4. Notrufnummer

Notfall: Rufen Sie 112 an, fordern Sie die Informationen zur Giftnotrufzentrale an. 24 Stunden am Tag geöffnet.

Giftnotrufzentrale Berlin, Notfallrufnummer: +49 30 19240 (Tag und Nacht)

Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Eingestuft gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Skin Sens. 1; H317, Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Eye Dam. 1; H318, Verursacht schwere Augenschäden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)

Verursacht schwere Augenschäden. (H318)

Sicherheitshinweise

Allgemeines

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. (P101)
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. (P102)

Prävention

Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. (P261)
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280)

Reaktion

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+P351+P338)
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. (P310)
Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P333+P313)

Lagerung

-

Entsorgung

Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen. (P501)

Enthält

Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz
Bronopol (INN);2-Brom-2-nitroropropan-1,3-diol
Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1);Reaction mass of: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 247-500-7] und 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 220-239-6] (3:1)

Andere Kennzeichnungen

UFI: YV10-F0V7-M00N-MU7C

2.3. Sonstige Gefahren

Anderes

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.
Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2023/707 der Kommission als endokrine Disruptoren gelten.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend. Dieses Produkt ist ein Gemisch.

3.2. Gemische

Produkt / Substanz	Identifikatoren	% w/w	Einstufung	Anm.
Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz	CAS-Nr.: 15245-12-2 EG-Nr.: 239-289-5 REACH: 01-2119493947-16-XXXX Indexnr.:	5-10%	Acute Tox. 4, H302 Eye Dam. 1, H318	[3]
Magnesiumnitrat	CAS-Nr.: 10377-60-3 EG-Nr.: 233-826-7 REACH: 01-2119491164-38-XXXX Indexnr.:	1-3%	Ox. Sol. 3, H272 Eye Irrit. 2, H319	
Kaliumnitrat	CAS-Nr.: 7757-79-1 EG-Nr.: 231-818-8 REACH: 01-2119488224-35-XXXX Indexnr.:	1-3%	Ox. Sol. 3, H272	
Kaliumdihydrogenorthophosphat	CAS-Nr.: 7778-77-0 EG-Nr.: 231-913-4 REACH: 01-2119490224-41-XXXX Indexnr.:	1-3%		
Borsäure	CAS-Nr.: 10043-35-3	<0.25%	Repr. 1B, H360FD	[5]

	EG-Nr.: 233-139-2 REACH: 01-2119486683-25-XXXX Indexnr.: 005-007-00-2		
Bronopol (INN);2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol	CAS-Nr.: 52-51-7 EG-Nr.: 200-143-0 REACH: 01-2119980938-15-XXXX Indexnr.: 603-085-00-8	<0.1%	Acute Tox. 4, H302 (ATE: 324,00 mg/kg) Acute Tox. 4, H312 (ATE: 1600,00 mg/kg) Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 STOT SE 3, H335 Aquatic Acute 1, H400 (M=10)
Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1);Reaction mass of: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 247-500-7] und 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 220-239-6] (3:1)	CAS-Nr.: 55965-84-9 EG-Nr.: 611-341-5 REACH: 01-2120764691-48 Indexnr.: 613-167-00-5	<0.01%	EUH071 Acute Tox. 3, H301 (ATE: 66,00 mg/kg) Acute Tox. 2, H310 (ATE: 141,00 mg/kg) Skin Corr. 1C, H314 (SCL: 0,60 %) Skin Irrit. 2, H315 (SCL: 0,06 %) Skin Sens. 1A, H317 (SCL: 0,0015 %) Eye Dam. 1, H318 (SCL: 0,60 %) Eye Irrit. 2, H319 (SCL: 0,06 %) Acute Tox. 2, H330 Aquatic Acute 1, H400 (M=100) Aquatic Chronic 1, H410 (M=100)

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

[3] Die chemische Substanz unterliegt den REACH-Beschränkungen, REACH Anhang XVII.

[5] Ein Stoff in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) aufgeführt ist.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - das Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.
Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen.
Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen

Bei Atembeschwerden oder Reizung der Atemwege: Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.
Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Kontakt mit den Augen: Augen sofort mit viel Wasser (20-30 °C) mindestens 30 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Sofort Arzt aufsuchen. Während des Transports weiter spülen.

Nach Verschlucken

Wenn die Person bei Bewusstsein ist, den Mund mit Wasser ausspülen und bei der Person bleiben. Geben Sie der Person niemals etwas zu trinken. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen.
Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

Verbrennung

Nicht zutreffend.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Sensibilisierende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Hautkontakt zu allergischen Reaktionen führen können. Die allergische Reaktion setzt typischerweise 12-72 Stunden nach Exposition ein und ist darauf zurückzuführen, dass das Allergen in die Haut eindringt und in der obersten Hautschicht mit Proteinen reagiert. Das körpereigene Immunsystem fasst das chemisch veränderte Protein als Fremdkörper auf und wird versuchen, dieses abzubauen.

Das Produkt enthält Substanzen, welche schwere Augenschäden verursachen. Der Kontakt mit diesen Stoffen kann irreversible Auswirkungen auf das Auge haben / schwere Augenschäden verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

BEI Exposition oder falls betroffen:

Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett des Produktes mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Nicht zutreffend.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Feuer bildet sich dichter Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten.

Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um:

Stickstoffoxide (NO_x)

Einige Metalloxide

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden.

Kontaminierte Bereiche können rutschig sein.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen usw. vermeiden.

Halten Sie Unbefugte von dem verschütteten Produkt fern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material wird mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie etwa Sand, Erde, Vermiculit und Diatomeenerde eingedämmt und gemäß den geltenden Regeln in Behältern gesammelt und entsorgt.

Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 "Hinweise zur Entsorgung" zur Handhabung von Abfällen.

Für Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen".

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig.

Siehe Abschnitt 8 zum Persönliche Schutzausrüstungen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerung ist erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 2A, 2B, 3, 4.1B, 4.2, 5.1A, 5.1B, 5.2, 6.1A, 6.1B, 6.1C, 6.1D, 8A, 8B, 10, 11, 12, 13.

Zusammenlagerung ist mit Einschränkungen erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 4.1A, 4.3, 5.1C.

Separatlagerung ist erforderlich für Produkte aller übrigen Lagerklassen.

Geeigneten Verpackung

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Lagerklasse

Lagerklasse 12 (Nichtbrennbare Flüssigkeiten).

TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

Lagerbedingungen

Trocken, kühl und gut belüftet.

Unverträgliche Materialien

Reduktionsmittel

Starke Oxidationsmittel

Starke Basen

Starke Säuren

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Das Produkt enthält keine Substanzen, die in der deutschen Stoffliste mit geltendem Arbeitsplatzgrenzwert enthalten sind.

DNEL

Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen	Oral	10 mg/kg/Tag

PNEC

Kaliumnitrat

Expositionswege:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Kläranlagen		18 mg/L

Magnesiumnitrat

Expositionswege:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Kläranlagen		18 mg/L

Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz

Expositionswege:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Kläranlagen		18 mg/L

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Generelle Kontrolle zum Verhindern unnötiger Freisetzung anwenden.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig.

Expositionsszenarien

Siehe Expositionsszenario im Anhang zum Sicherheitsdatenblatt. Es ist sicherzustellen, dass die im jeweiligen Expositionsszenario genannten Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen eingehalten werden.

Expositionsgrenzwerte

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Stellen Sie sicher, dass Augenspülstationen und Notduschen leicht erreichbar sind.

Es gelten die üblichen Vorkehrungsmaßnahmen bei der Verwendung des Produkts. Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen.

Besonders auf Hände, Unterarme und Gesicht achten.

Begrenzung der Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

Atemschutz

Typ	Klasse	Farbe	Normen
Atemschutz ist im Falle ausreichender Belüftung nicht notwendig.			

Körperschutz

Empfohlen	Typ/Kategorien	Normen
Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen. Bei längerer Arbeit mit dem Produkt ev. Schutzanzug tragen.	-	-



Handschutz

Material	Minimale Schichtdicke (mm)	Durchbruchzeit (min.)	Normen
Schutzhandschuhe	-	-	EN374



Augenschutz

Typ	Normen
Schutzbrille	EN ISO 16321-1



ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form

Flüssig

Farbe

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Geruch / Geruchsschwelle (ppm)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

pH

2,6

Dichte (g/cm³)

1,105

Kinematische Viskosität

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Partikeleigenschaften

Gilt nicht für Flüssigkeiten.

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Erweichungspunkt/-bereich (°C)

Gilt nicht für Flüssigkeiten.

Siedepunkt (°C)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Dampfdruck

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Relative Dampfdichte

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Zersetzungstemperatur (°C)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Explosions und Feuer Daten

Flammpunkt (°C)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Entzündbarkeit (°C)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Zündtemperatur (°C)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Explosionsgrenzen (% v/v)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient (LogKow)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Löslichkeit in Fett (g/L)

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

9.2. Sonstige Angaben

Weitere physikalische und chemische Parameter

Es liegen keine Daten vor.

Brandfördernde Eigenschaften

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Daten vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Reduktionsmittel

Starke Säuren

Starke Basen

Starke Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Produkt / Substanz	Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz
Prüfmethode:	OECD 423
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Oral
Test:	LC50
Ergebnis:	500 mg/kg

Produkt / Substanz	Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz
Prüfmethode:	OECD 402
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LC50
Ergebnis:	2000 mg/kg

Produkt / Substanz	Magnesiumnitrat
--------------------	-----------------

Prüfmethode: OECD 402
 Spezies: Ratte
 Expositionswegen: Dermal
 Test: LD50
 Ergebnis: >5,000 mg/kg

Produkt / Substanz: Magnesiumnitrat
 Prüfmethode: OECD 401
 Spezies: Ratte
 Expositionswegen: Oral
 Test: LD50
 Ergebnis: >5,000 mg/L

Produkt / Substanz: Kaliumnitrat
 Spezies: Ratte
 Expositionswegen: Oral
 Test: LD50
 Ergebnis: 2000 mg/kg

Produkt / Substanz: Kaliumnitrat
 Spezies: Ratte
 Expositionswegen: Dermal
 Test: LD50
 Ergebnis: > 5,000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt / Substanz: Kaliumnitrat
 Prüfmethode: OECD 404
 Spezies: Kaninchen
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Schwere Augenschädigung/-reizung

Produkt / Substanz: Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz
 Prüfmethode: OECD 405
 Spezies: Kaninchen
 Description: Causes serious eye damage.
 Prüfdauer: 72 Stunden

Produkt / Substanz: Magnesiumnitrat
 Prüfmethode: OECD 405
 Spezies: Kaninchen
 Description: Irritant

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut

Produkt / Substanz: Bronopol (INN);2-Brom-2-nitroropan-1,3-diol
 Prüfmethode: OECD 429
 Spezies: Maus
 Description: Not sensitising.
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)

Produkt / Substanz: Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1);Reaction mass of: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 247-500-7] und 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 220-239-6] (3:1)
 Prüfmethode: OECD 406
 Spezies: Meerschweinchen
 Description: sensitising - S 171 (b)
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (sensibilisierende)

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Produkt / Substanz	Magnesiumnitrat
Prüfmethode:	OECD 422
Spezies:	Ratte
Prüfdauer:	28 Tage
Ergebnis:	> 1500 mg/kg/Tag
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Das Produkt enthält Substanzen, welche schwere Augenschäden verursachen. Der Kontakt mit diesen Stoffen kann irreversible Auswirkungen auf das Auge haben / schwere Augenschäden verursachen.

Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Gesundheit hormonstörende Eigenschaften aufweisen.

Sonstige Angaben

Keine bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Produkt / Substanz	Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz
Spezies:	Fisch
Umwelt-kompartiment :	Süßwasser
Prüfdauer:	48 Stunden
Test:	LC50
Ergebnis:	447 mg/L

Produkt / Substanz	Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz
Prüfmethode:	OECD 202
Spezies:	Wasserflöhe
Umwelt-kompartiment :	Süßwasser
Prüfdauer:	48 Stunden
Test:	EC50
Ergebnis:	>100 mg/L

Produkt / Substanz	Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz
Prüfmethode:	OECD 201
Spezies:	Algen
Umwelt-kompartiment :	Süßwasser
Prüfdauer:	72 Stunden
Test:	LC50
Ergebnis:	>100 mg/L

Produkt / Substanz	Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz
Prüfmethode:	OECD 209
Umwelt-kompartiment :	Aktivierte Kläranlage
Prüfdauer:	3 Stunden
Test:	EC50
Ergebnis:	>1,000 mg/L

Produkt / Substanz	Magnesiumnitrat
Prüfmethode:	OECD 203
Spezies:	Fisch
Umwelt-kompartiment :	Süßwasser
Prüfdauer:	96 Stunden
Test:	LC50
Ergebnis:	> 100 mg/L

Produkt / Substanz Magnesiumnitrat
 Spezies: Wasserflöhe
 Umwelt-kompartiment : Süßwasser
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Ergebnis: 490 mg/L

Produkt / Substanz Kaliumnitrat
 Prüfmethode: OECD 203
 Spezies: Fisch
 Umwelt-kompartiment : Süßwasser
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: > 100 mg/L

Produkt / Substanz Kaliumnitrat
 Spezies: Wasserflöhe
 Umwelt-kompartiment : Süßwasser
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 490 mg/L

Produkt / Substanz Kaliumnitrat
 Spezies: Algen
 Umwelt-kompartiment : Seewasser
 Prüfdauer: 10 Tage
 Ergebnis: > 1.700 mg/L

Produkt / Substanz Bronopol (INN);2-Brom-2-nitroropan-1,3-diol
 Prüfmethode: OECD 201
 Spezies: Algen
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 0.068 mg/L

Produkt / Substanz Bronopol (INN);2-Brom-2-nitroropan-1,3-diol
 Prüfmethode: OECD 202
 Spezies: Wasserflöhe
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 1.04 mg/L

Produkt / Substanz Bronopol (INN);2-Brom-2-nitroropan-1,3-diol
 Prüfmethode: OECD 203
 Spezies: Fisch, Lepomis macrochirus
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 11 mg/L

Produkt / Substanz Bronopol (INN);2-Brom-2-nitroropan-1,3-diol
 Prüfmethode: OECD 211
 Spezies: Wasserflöhe
 Prüfdauer: 21 Tage
 Test: NOEC
 Ergebnis: 0.06 mg/L

Produkt / Substanz Bronopol (INN);2-Brom-2-nitroropan-1,3-diol
 Prüfmethode: OECD 201
 Spezies: Fisch, Oncorhynchus mykiss
 Prüfdauer: 28 Tage
 Test: NOEC
 Ergebnis: 0.0025 mg/L

Produkt / Substanz Bronopol (INN);2-Brom-2-nitroropan-1,3-diol
 Prüfmethode: OECD 201

Spezies:	Algen
Prüfdauer:	72 Stunden
Test:	NOEC
Ergebnis:	0.0025 mg/L
Produkt / Substanz	Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1); Reaction mass of: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 247-500-7] und 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 220-239-6] (3:1)
Prüfmethode:	OECD 201
Spezies:	Algen, Pseudokirchneriella subcapitata
Prüfdauer:	72 Stunden
Test:	EC50
Ergebnis:	0.048 mg/L
Produkt / Substanz	Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1); Reaction mass of: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 247-500-7] und 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 220-239-6] (3:1)
Prüfmethode:	OECD 202
Spezies:	Wasserflöhe
Prüfdauer:	48 Stunden
Test:	EC50
Ergebnis:	0.1 mg/L
Produkt / Substanz	Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1); Reaction mass of: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 247-500-7] und 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 220-239-6] (3:1)
Prüfmethode:	OECD 203
Spezies:	Fisch, Oncorhynchus mykiss
Prüfdauer:	96 Stunden
Test:	LC50
Ergebnis:	0.22 mg/L
Produkt / Substanz	Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1); Reaction mass of: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 247-500-7] und 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 220-239-6] (3:1)
Prüfmethode:	OECD 201
Spezies:	Algen, Skeletonema costatum
Prüfdauer:	48 Stunden
Test:	EC50
Ergebnis:	0.0052 mg/L
Produkt / Substanz	Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1); Reaction mass of: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 247-500-7] und 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 220-239-6] (3:1)
Prüfmethode:	OECD 211
Spezies:	Wasserflöhe
Prüfdauer:	21 Tage
Test:	NOEC
Ergebnis:	0.004 mg/L
Produkt / Substanz	Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1); Reaction mass of: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 247-500-7] und 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 220-239-6] (3:1)
Prüfmethode:	OECD 215
Spezies:	Fisch, Oncorhynchus mykiss
Prüfdauer:	28 Tage
Test:	NOEC
Ergebnis:	0.098 mg/L
Produkt / Substanz	Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1); Reaction mass of: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 247-500-7] und 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 220-239-6] (3:1)
Prüfmethode:	OECD 201
Spezies:	Algen, Pseudokirchneriella subcapitata
Prüfdauer:	72 Stunden
Test:	NOEC

Ergebnis: 0.0012 mg/L

Produkt / Substanz Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1); Reaction mass of: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 247-500-7] und 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 220-239-6] (3:1)
 Prüfmethode: OECD 209
 Umwelt-kompartiment : Aktivierte Kläranlage
 Prüfdauer: 3 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 7.92 mg/L

Produkt / Substanz Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1); Reaction mass of: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 247-500-7] und 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on [EC no. 220-239-6] (3:1)
 Prüfmethode: OECD 209
 Umwelt-kompartiment : Aktivierte Kläranlage
 Prüfdauer: 3 Stunden
 Test: EC20
 Ergebnis: 0.97 mg/L

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt / Substanz Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz
 Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit

Produkt / Substanz Kaliumnitrat
 Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit

Produkt / Substanz Bronopol (INN); 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol
 Umwelt-kompartiment : Aktivierte Kläranlage
 Prüfdauer: 3 Stunden
 Ergebnis: >70 %
 Ergebnis: Nicht biologisch abbaubar
 Test: OECD 301 B

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Produkt / Substanz Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz
 Ergebnis: Bioakkumulation nicht erwartet

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Daten vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

12.6. Endokrinschädlichen Eigenschaften

Produkt / Substanz Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt fällt nicht unter die Regeln für gefährliche Abfälle.
 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.
 VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

Abfallschlüsselnr. (EWC)

Nicht zutreffend.

Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	14.1 UN	14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung	14.3 Transportgefahrenklassen	14.4 PG*	14.5. Env**	Weitere Angaben:
ADR	-	-	-	-	-	-
IMDG	-	-	-	-	-	-
IATA	-	-	-	-	-	-

* Verpackungsgruppe

** Umweltgefahren

Anderes

Kein Gefahrgut nach ADR, IATA und IMDG.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nutzungsbeschränkungen

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden.

Bedarf für spezielle Schulung

Keine besonderen Anforderungen.

Der Störfallverordnung - Gefahrenkategorien / Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe

Kaliumnitrat

Verordnung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz (Anhang II)

Kaliumnitrat (Anhang II)

REACH, Anhang XVII

Salpetersäure, Ammonium-Calciumsalz unterliegt den REACH-Beschränkungen (Eintrag Nr. 65).

WGK-Einstufung

Wassergefährdungsklasse: WGK 3

Anderes

Nicht zutreffend.

Verwendete Quellen

Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG).

Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfall-Verordnung - 12. BImSchV).

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

Verordnung (EU) 2019/1148 von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe.

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

H-Sätze (Abschnitt 3)

H302, Wirkt ätzend auf die Atemwege.

H302, Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

H301, Giftig bei Verschlucken.

H302, Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H310, Lebensgefahr bei Hautkontakt.

H312, Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314, Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315, Verursacht Hautreizungen.
H317, Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318, Verursacht schwere Augenschäden.
H319, Verursacht schwere Augenreizung.
H330, Lebensgefahr bei Einatmen.
H335, Kann die Atemwege reizen.
H360FD, Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen
H400, Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410, Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen und Akronyme

ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen
ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse
ak = andere kontrollpflichtige Abfälle
akb = andere kontrollpflichtige Abfälle mit Begleitscheinpflicht
ATE = Schätzwert akute Toxizität
BCF = Biokonzentrationsfaktor
CAS = Chemical Abstracts Service
CE = Conformité Européenne (Europäische Konformität)
CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR = Stoffsicherheitsbericht
DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EAK = Europäischer Abfallkatalog
EINECS = Altstoffverzeichnis
ES = Expositionsszenario EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
EuPCS = Europäisches Produktkategorisierungssystem
GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
GWP = Potenzial zur Erwärmung der Erdatmosphäre
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IBC = Intermediate Bulk Container
IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr
LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten
MARPOL = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)
nwg = Nicht wassergefährdend
OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RRN = REACH Registriernummer
S = Sonderabfälle
SCL = Spezifischen Konzentrationsgrenzwert.
SVHC = Besonders besorgniserregende Substanzen
STOT-RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition
STOT-SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition
UN = Vereinigte Nationen
UVBC = Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.
VOC = Flüchtige organische Verbindungen
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WGK = Wassergefährdungsklasse
Zeitlich gemittelter Grenzwert = Zeitgewichtete Durchschnitts

Anderes

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der Gesundheitsgefahren entspricht den von der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgegebenen Berechnungsmethoden.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

NHP

Anderes

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem Dreieck markiert.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Land-sprache: DE-de

Section 1 – Title

Short title of the exposure Scenario Yara - Nitric acid, ammonium calcium salt - Consumer

Identified use name: Consumer USE in cosmetic products.
Consumer USE as part of specialist products.
Consumer USE of fertilisers.
Consumer USE in construction materials.

Substance supplied to that use in form of: In a mixture

List of use descriptors

Environmental Release Category: ERC08a, ERC08b, ERC08c, ERC08d, ERC08e, ERC08f

Market sector by type of chemical product: PC04, PC09a, PC12, PC37, PC39, PC 0: Other: UCN P15100, H15100, PC 0: Other: UCN K35000

Subsequent service life relevant for that use: No.

Section 2 – Exposure controls

Contributing scenario controlling environmental exposure for: All

This product is not classified according to EU legislation., As no environmental hazard was identified, no environmental-related exposure assessment and risk characterization was performed.

Contributing scenario controlling consumer exposure for:

Product characteristics: Inorganic salt.

Concentration of substance in mixture or article: <= 100.000 %

Physical state: Solid, Liquid

Dust: Solid, low dustiness

Frequency and duration of use: Use duration (h/d): <= 8

Other given operational conditions affecting consumers exposure: Hand held spraying, Ensure spraying away from persons.

Area of use: Indoor or outdoor use
Room volume
Ventilation size: Rate per hour

Conditions and measures related to personal protection and hygiene

Advice on general occupational hygiene: Avoid direct eye contact with product, also via contamination on hands.

Personal protection: Do not eat, drink or smoke when using this product., Wash hands thoroughly after handling., Avoid contact with eyes, Recommended, Wear protective gloves and eye protection., Wear safety glasses with side protection in accordance with EN166.

Section 3 – Exposure estimation and reference to its source

Exposure estimation and reference to its source - Consumer:

Exposure assessment (human): Qualitative approach used to conclude safe use.

Exposure estimation and reference to its source: Inhalation exposure is considered to be not relevant.
Oral exposure is not expected to occur.

Section 4 – Guidance to DU to evaluate whether he works inside the boundaries set by the ES

Environment: Not applicable

Health: Comply with the safety instructions, Risk management
Measures are based on qualitative risk characterisation.

Abbreviations and acronyms

Environmental Release Category:

- ERC08a - Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor)
- ERC08b - Widespread use of reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor)
- ERC08c - Widespread use leading to inclusion into/onto article (indoor)
- ERC08d - Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, outdoor)
- ERC08e - Widespread use of reactive processing aid (no inclusion into or onto article, outdoor)
- ERC08f - Widespread use leading to inclusion into/onto article (outdoor)

Market sector by type of chemical product:

- PC04 - Anti-freeze and de-icing products
- PC09a - Coatings and paints, thinners, paint removers
- PC12 - Fertilizers
- PC37 - Water treatment chemicals
- PC39 - Cosmetics, personal care products
- PC 0: Other: UCN P15100 - Accelerators
- H15100 - Curing Agents - Concrete hardeners
- PC 0: Other: UCN K35000 - Construction materials (building materials)